

**HESSISCHER LANDTAG**

20. 11. 2012

Kleine Anfrage**des Abg. Kahl (SPD) vom 11.09.2012****betreffend Erwerb des Hauptschulabschlusses bzw. des mittleren
Abschlusses für Nichtschülerinnen und Nichtschüler****und****Antwort****der Kultusministerin****Vorbemerkung des Fragestellers:**

Am 28. Dezember 2008 wurde die Verordnung über die Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler zum Erwerb des Hauptschulabschlusses oder des mittleren Abschlusses (Realschulabschluss) erlassen; sie wurde bei den Herbstprüfungen des Jahres 2010 erstmals angewendet. Hierauf beziehen sich die folgenden Fragen.

Vorbemerkung der Kultusministerin:

Der qualifizierende Hauptschulabschluss (QHA) ist eine besondere Leistungsfeststellung der Hauptschule, der man sich freiwillig unterziehen kann. Auch Realschüler und Gymnasiasten der 9. Klasse können als Externe teilnehmen. Der qualifizierende Hauptschulabschluss verbessert für Hauptschüler die Chancen auf eine Lehrstelle.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Prüflinge haben an den jeweiligen Prüfungskampagnen teilgenommen, wie viele davon erfolgreich?

Frage 2. Wie viele Teilnehmer an den Hauptschulprüfungen haben den qualifizierenden Abschluss angestrebt, wie viele davon mit Erfolg?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammen beantwortet. Als Ergebnis des Schuljahres 2010/2011 wurde folgende Gesamtstatistik beider Prüfungsdurchgänge erstellt:

QHA			HA			RA		
Meldung	Erfolg	v.H.	Meldung	Erfolg	v.H.	Meldung	Erfolg	v.H.
183	161	88,0	1053	709	67,3	511	345	68

Im Schuljahr 2011/12 wurden folgende Ergebnisse erzielt:

QHA			HA			RA		
Meldung	Erfolg*	v.H.	Meldung	Erfolg*	v.H.	Meldung	Erfolg	v.H.
279	208	74,6	817	559	68,4	576	411	71,4

* In den Erfolgszahlen sind auch die Studierenden enthalten, die sich für den qualifizierenden Hauptschulabschluss beworben haben, aber nur den einfachen Abschluss bestanden bzw. die sich für den einfachen Hauptschulabschluss beworben haben und denen wegen guter Leistungen der qualifizierende Hauptschulabschluss zugesprochen wurde. Daraus resultiert eine gewisse Unschärfe bei den Erfolgsquoten. Insgesamt haben von den Bewerbern um eine HA-Prüfung 70 v.H. bestanden. Diese Anmerkung gilt auch für die beiliegenden Daten der einzelnen Anbieter (vgl. Antwort auf Frage 4).

Frage 3. Bei Hauptschulprüfungen werden Englisch-Noten im Zeugnis nur festgehalten, wenn der qualifizierende Abschluss erreicht wird. Wie oft wurden Englisch-Noten, die besser als "ausreichend" waren, nicht ins Zeugnis eingetragen, weil der qualifizierende Abschluss nicht erreicht wurde?

Die Noten der Nichtschüler, die an der Englischprüfung teilnahmen, aber den qualifizierenden Abschluss nicht erhielten, werden in der Statistik bisher nicht erfasst. Dementsprechend liegen insoweit keine Daten vor.

Frage 4. Wie viele Prüflinge haben den jeweiligen Abschluss an den Schulen für Erwachsene, wie viele bei Volkshochschulen und wie viele bei freien Bildungsträgern absolviert?

Die Studierenden der Schulen für Erwachsene zählen nicht zu den Nichtschülern, auch wenn dieselben Aufgaben zu bearbeiten sind, und sind dementsprechend nicht in der nachfolgenden Tabelle erfasst.

Meldung für den Abschluss	Schuljahr	Gesamtergebnis	HA	kein Abschluss (nach Beendigung des Bildungsganges)	RA	QHA
Hauptschule	2007/08	126	48	0	0	78
	2008/09	87	37	0	0	50
	2009/10	106	48	11	0	47
	2010/11	119	57	7	0	55
Realschule	2007/08	511	0	0	511	0
	2008/09	485	4	0	481	0
	2009/10	526	0	24	502	0
	2010/11	600	1	20	579	0

Quelle: Landesschulstatistik

Die Volkshochschule (VHS) bietet gemäß den zugesandten Evaluationsbögen in acht Amtsbereichen Vorbereitungskurse an (Hanau, Kassel, Weilburg, Wiesbaden (mit Rheingau/Taunusstein), Frankfurt, Darmstadt (mit Dieburg), Offenbach und Rüsselsheim).

Standort VHS	Anmeldung HA	Anmeldung QHA	Anmeldung RA
Hanau	14	0	40
Kassel	4	0	0
Wiesbaden	22	0	29
Rheingau/Taunusstein (WI)	8	0	22
Limburg	14	1	23
Frankfurt	22	3	16
Darmstadt	10	3	0
Dieburg (DA)	11	2	0
Offenbach	24	0	17
Rüsselsheim	28	8	0

Die Abschlüsse der einzelnen Anbieter sind der Anlage zu entnehmen. Es liegen ferner von allen Staatlichen Schulämtern Rückmeldungen zu den freien Anbietern vor. Auch insoweit wird auf die Anlage Bezug genommen. Erneut wird darauf hingewiesen, dass eine Unschärfe bei den Erfolgsquoten besteht (vgl. die Antwort auf Frage 2).

Frage 5. Wie sind die freien Bildungsträger, die regelmäßig auf die Nichtschülerprüfungen vorbereiten, über Hessen verteilt?

Informationen zu den einzelnen Anbietern liegen nur den jeweiligen staatlichen Schulämtern vor und wurden abgefragt. Wegen des Ergebnisses der Abfrage wird auf die Anlage Bezug genommen.

Frage 6. Wie viele Prüfungsteilnehmer haben die einzelnen Einrichtungen auf die Prüfung vorbereitet?

Erneut wird auf die Anlage verwiesen.

Frage 7. Wie viele Erwachsene über 25 Jahre haben wo und mit welchem Erfolg an den Prüfungen teilgenommen?

Die Teilnahme von über 24-Jährigen (in der Statistik werden 25-Jährige nicht gesondert abgefragt) wird nachfolgend dargestellt:

Anmeldung zum	Schuljahr 2010/11	Wintersemester 2011/12	Sommersemester 2011/12
QHA	22	5	18
HA	87	17	79
RA	93	4	61

Der Erfolg dieses speziellen Bewerberanteils ist aus der Gesamtaufstellung nicht ersichtlich (vgl. Anlage).

Frage 8. Wie können hessische Erwachsene nach Einführung der Kurspflicht durch die Prüfungsordnung einen Schulabschluss kostengünstig oder kostenlos nachholen, wenn sie nicht in einer Stadt mit einer Schule für Erwachsene wohnen und auch nicht von Arbeitsagenturen oder Jobcenter gefördert werden?

Die Möglichkeiten eines kostengünstigen bzw. kostenfreien Erwerbs des Hauptschul- oder Realschulabschlusses für Nichtschüler gibt es nur über die Angebote freier Träger einschließlich Volkshochschulen. Eine flächendeckende Versorgung durch Schulen für Erwachsene, insbesondere im ländlichen Bereich, kann nur in regionalen Zentren erfolgen, wozu Verbundlösungen mit beruflichen Schulen in Vorbereitung sind. In Limburg wurde im letzten Schuljahr ein Schulversuch mit einem Abendgymnasium an einer beruflichen Schule in den Regelbetrieb übernommen. In Frankfurt läuft derzeit ein Schulversuch mit einer Verbundschule von Abendreal- und beruflicher Schule. In Dieburg ist der Antrag für einen solchen Schulversuch auf dem Weg und in Hanau in der Antragsphase.

Frage 9. Die Verordnung tritt zum Jahresende 1914 außer Kraft. Wie werden die Einrichtungen, die derzeit auf die Nichtschülerprüfungen vorbereiten, in eine Überarbeitung oder Reform der Prüfungsverordnung einbezogen?

Zunächst wird klarstellend angemerkt, dass die Verordnung 2014 und nicht 1914 außer Kraft tritt, und unterstellt, dass es sich insoweit um einen Schreibfehler handelt. Die Anbieter werden jeweils um eine schriftliche Rückmeldung zu dem Verlauf der Arbeiten, dem Anforderungsniveau und der gesamten Prüfung gebeten. Es liegen nur vereinzelt Rückmeldungen vor. Bei einer Neufassung der Prüfungsverordnung wird dieser Rücklauf Eingang finden.

Die Grundlage der Prüfungsanforderungen, die auch für die Schulen für Erwachsene gelten, ist die Vergleichbarkeit der vergebenen Abschlüsse mit denen der allgemeinbildenden Schulen. Mit den Vertretern der Schulen für Erwachsene besteht eine Arbeitsgruppe des Hessischen Kultusministeriums, die auch bei einer Überarbeitung der Verordnung einbezogen werden würde.

Wiesbaden, 19. November 2012

Nicola Beer

Anlagen

Nichtschülerprüfungen										
Anbieter		Anzahl Meldungen			Anzahl Erfolg			Erfolg in %*		
Name	Standort	QHA	HA	RA	QHA	HA	RA	QHA	HA	RA
SSA Kassel										
Willy-Brandt-Schule –Eibe 2-	Kassel			44			7			15,9
Justizvollzugsanstalt	Kassel		6			3			50,0	
VABIA	Vellmar	5	8	8	5	8	7	100,0	100,0	87,5
Volkshochschule	Kassel		4			3			75,0	
Herwig-Blankertz-Schule –Eibe -2	Hofgeismar			4			2			50,0
Jean-Paul-Schule	Kassel	3	8	7	3	8	7	100,0	100,0	100,0
Oskar-von-Miller-Schule –Eibe 2-	Kassel			12			4			33,3
AGIL Wülmersen	Trendelburg	2	1		2	1		100,0	100,0	
Bildungszentrum Handel	Kassel	2	12		2	11		100,0	91,7	
Outlaw	Kassel	6	15		6	8		100,0	53,3	
Sprache und Bildung	Kassel	4	8		4	8		100,0	100,0	
SSA Darmstadt										
HEMA	Dieburg		8			8			100,0	
USS	Darmstadt	21	24		19	23		90,5	95,8	
Chance 2.0	Darmstadt		7			4			0,0	
VHS	Darmstadt	3	10		3	7		100,0	70,0	
VHS	Dieburg	2	11		2	10		100,0	90,9	
SGD	Darmstadt		3	11		3	7		100,0	63,6
Freie Comenius Schule	Darmstadt			16			16			100,0
Ernst-Reuter-Schule	Groß-Umstadt	4	10		4	6		100,0	60,0	
Schillerschule	Pfungstadt		3			3			100,0	
AWO-Lernwerkstatt	Darmstadt			11			11			100,0
SSA Fulda										
Grümel	Konrad-Zuse-Schule Hünfeld		16		10	4			25,0	
Gemeinnützige GmbH										
SERCO GmbH	JVA Hünfeld		3		1	2			66,7	
Kreishandwerkerschaft	Lehrbauhalle Fulda		11			5			45,5	
SSA Bergstr./Odenwald										
Kreishandwerkerschaft Bergstraße: Berufsbildungszentrum (BBZ)	Bensheim		25			11			44,0	
Diakonisches Werk Bergstraße, Dienststelle Lampertheim (Fit for work)	Lampertheim		11			7			63,6	
USS GmbH (Darmstadt)	Erbach		15			12			80,0	
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BHW)	Bensheim		5			3			60,0	

SSA Frankfurt										
AWO Hessen Süd	AWO Hessen Süd, 65929 F-Höchst	4	14		4	6		100,0	42,9	
Förderverein Roma	Förderverein Roma e. V. 60329 F	5	0		3	0		60,0		
Lernbetrieb	Ev. Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt/M e. V. 60433 F	4	7		3	7		75,0	100,0	
Schule für EDV	Bildungsinstitut Korwisi 60386 Ffm	21	7		21	6		100,0	85,7	
Startbetrieb	u.a. in Kooperation mit der berufl. Schule Stauffenberg; ev. Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt/M e. V.; Stadt Frankfurt, 60385 Ffm	0	8		0	8			100,0	
Volkshochschule Frankfurt	Eigenbetrieb der Stadt Frankfurt, 60313 Ffm	3	22	16	3	21	14	100,0	95,5	87,5
Zentrum für Weiterbildung	Zentrum für Weiter-bildung gemein-nützige GmbH, 60487 Ffm	0	12		0	5			41,7	
Höchster Bildungsschuppen	Verein für Kultur, Politik und Berufs-bildung Höchst e. V. 65929			24			20			83,3
Wilhelm-Merton-Schule	Berufl. Schule der Stadt Frankfurt, 60385 Ffm			30			20			66,7
SSA Groß-Gerau										
VHS	Rüsselsheim	8	28		6	13		75,0	46,4	
BWHW	Groß-Gerau*	8	4	16	1	5	13	12,5	125,0	81,3
BWHW	Hofheim		15			8			53,3	
ZfW	Rüsselsheim		5			5			100,0	
Ther. Einrichtung	Kelkheim	3	2	9	2	2	9	66,7	100,0	100,0
HEMA	Rüsselsheim	2	7		2	7		100,0	100,0	
SSA GI/VB										
IBS – Institut für Berufs- und Sozialpädagogik	Gießen	3	17	0	3	14		100,0	82,4	
Jugendwerkstatt	Gießen	2	5	0	2	3		100,0	60,0	
Hessencampus	Alsfeld und Lauterbach	0	1	3	0	0	2		0,0	66,7
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft	Gießen, Alsfeld, Lauterbach	2	11	0	2	6		100,0	54,5	
EIBE	Gießen			7			2			28,6

SSA Hocht./Wetterau										
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.	Bad Homburg	5	5	0	2	4	0	40,0	80,0	
basa e.V.	Usingen*	4	4	0	0	5	0	0,0	125,0	
Courage e.V.	Kefenrod	0	0	3	0	0	1			33,3
Montessori	Friedberg*	2	0	8	0	2	7	0,0		87,5
Sekundarschule										
JVA Rockenberg	Rockenberg	1	6	0	1	6	0	100,0	100,0	
WAUS GmbH	Friedberg*	9	2	0	1	6	0	11,1	300,0	
SSA Marburg										
Arbeit und Bildung e. V.	Marburg	4	8	0	4	8	0	100,0	100,0	
Berufsbildungszentrum (BBZ)	Marburg	14	4	0	4	9	0	28,6	225,0	
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft	Biedenkopf	1	7	0	1	3	0	100,0	42,9	
SSA Offenbach										
O.-v.-N.-Breuning-Sch.	Offenbach	8	2	18	5	2	12	62,5	100,0	66,7
GTS / GOAB	Offenbach	0	16	0	0	6	0		37,5	
IB Langen	Langen	0	3	11	0	3	6		100,0	54,5
GfW	Rodgau	0	8	0	0	7	0		87,5	
KKS (USS, Startprojekt Gelbes Haus)	Offenbach	10	30	0	6	22	0	60,0	73,3	
VHS	Offenbach	0	24	17	0	17	11		70,8	64,7
AWO Lernwerkstatt	Offenbach	0	0	32	0	0	29			90,6

SSA Wiesbaden										
Volkshochschule Wiesbaden	Wiesbaden		22	29		18	26		81,8	89,7
Volkshochschule Rheingau	Taunusstein/Geisenheim		8	22		7	16		87,5	72,7
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft	Wiesbaden Äppelallee	4	19		3	10		75,0	52,6	
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft	Wiesbaden Hasengartenstraße	7	29		7	21		100,0	72,4	
Justizvollzugsanstalt	Wiesbaden	5	10	11	5	10	9	100,0	100,0	81,8
Bauhauswerkstätten Start-Projekt	Wiesbaden	1	15		1	12		100,0	80,0	
Freie Schule Untertaunus	Aarbergen Michelbach	2	1	4	2	1	3	100,0	100,0	75,0
Werkgemeinschaft Rehabilitation	Wiesbaden	3			3			100,0		
Lernen und Spass	Wiesbaden			19			9			47,4
EURO-Schule ESO	Wiesbaden			22			16			72,7
Privatgymnasium Königshofen	Niedern-hausen-Königshofen			4			3			75,0
Fresko e.V.	Wiesbaden			19			13			68,4
SSA Lahn-Dill/Weilb										
BWHW Dillenburg	Dillenburg	3	11		3	5		100,0	45,5	
BWHW Wetzlar	Wetzlar	6	5		4	2		66,7	40,0	
BWHW Limburg	Limburg	2	10		2	4		100,0	40,0	
Bildungsinsel Wetzlar	Wetzlar			15			9			60,0
GWAB Wetzlar	Wetzlar	3	8		3	4		100,0	50,0	
KVHS Limburg	Limburg & Vitos Hadamar	1	14	23	1	3	15	100,0	21,4	65,2
GAB Limburg	Limburg	3	4		3	3		100,0	75,0	

SSA Hersfeld										
Berufliche Schulen	Bad Hersfeld			13			8			61,5
BJH/Zukunft plus	Eschwege		10			9			90,0	
DAA/BZH/FAA	Bad Hersfeld	4	10		2	4		50,0	40,0	
GNE Gesell. für Nachhaltige Entwicklung	Witzenhausen	2	5		1	4		50,0	80,0	
GRONE	Witzenhausen		1						0,0	
Kreishandwerkerschaft Hersfeld-Rotenburg	Bebra	1	5		1	2		100,0	40,0	
Verein für Waldorfpädagogik	Eschwege	3		23	3		22	100,0		95,7
Werkstatt für junge Menschen e.V.	Eschwege	1	10			5		0,0	50,0	
SSA Main-Kinzig										
Volkshochschule Hanau	Hanau		14	40		8	30		57,1	75,0
HEMA Hanau	Hanau	2	9		1	3		50,0	33,3	
HEMA /JAB Wächtersbach	Wächtersbach	7	19		2	8		28,6	42,1	
Korwisi	Hanau	12	7		5	1		41,7	14,3	
GfW	Hanau	8	6		4	2		50,0	33,3	
SSA Fritzlar										
Wintersemester										
Jugendh.Beiserhaus	34593 Knüllwald-Rengshausen		2			2			100,0	
Therapieeinrichtung BöddigerBerg	Am Weinberg 1 34587 Felsberg			5			5			100,0
Sommersemester										
Bildungswerk der Hess. Wirtschaft	Marburger Str. 19-21 35066 Frankenberg			14			14			100,0
Therapie.BöddigerBerg	34587 Felsberg			5			5			100,0
Jugendh.Beiserhaus	34593 Knüllwald-Rengshausen			1			1			100,0
Ther.Böddiger Berg	34587 Felsberg		1			1			100,0	
Jugendh.Beiserhaus	34593 Knüllwald-Rengshausen		2			1			50,0	
BZH Handel u. Dienstleistungen	Laustraße 30 34537 Bad Wildungen		3			3			100,0	
Starthilfe	34576 Homberg, Bindeweg 32		5			5			100,0	
Mittelhessischer Bildungsverband	Ascheröder Straße 8 34613 Schwalmstadt		7			3			42,9	
BZH Handel u. Dienstleistungen	Marburger Straße 25 a 35066 Frankenberg	2	15		1	10		50,0	66,7	
BFH Berufsförderungswerk des Handwerks	Christian-Paul-Straße 5 34497 Korbach	22	22		10	18		45,5	81,8	
Summe		279	817	576	208	559	411	74,6	68,4	71,4

* In den Erfolgszahlen sind auch die Studierenden enthalten, die sich für den qualifizierenden Hauptschulabschluss beworben haben aber nur den einfachen Abschluss bestanden bzw. die sich für den einfachen Hauptschulabschluss beworben haben und denen wegen guter Leistungen der qualifizierte Abschluss zugesprochen wurde. Daraus resultiert eine gewisse Unschärfe bei den Erfolgsquoten.